

Guten Tag.

Es ist für mich eine große Freude und ein sehr bewegender Augenblick, das Wort an das von mir sehr geschätzte Publikum in Deutschland richten zu können.

Mein lieber Freund, Gerhard Folkerts, ich danke Ihnen für die Liebe, die Sie der Musik und meiner Person entgegenbringen. Die Werke, die heute hier von diesen hoch geschätzten Interpreten aufgeführt werden, stellen nur einen kleinen Ausschnitt meiner Bemühungen als Komponist dar, die meine Liebe zur Musik und meine leidenschaftliche Hingabe an diese Kunst widerspiegeln.

Wir Komponisten und Interpreten, müssen uns glücklich schätzen, dass uns die Natur die Gabe des Kontakts mit der kosmischen Harmonie geschenkt hat, deren Gesetz die Quelle des Lebens ist. Von den Galaxien und den Sternen, bis hin zur kleinsten Lebensform, dem Atom, gehorcht alles den Gesetzen der kosmischen Harmonie. Pythagoras hat uns vor tausenden von Jahren offenbart, dass die Essenz des Universums die Musik ist, die sich durch Klänge äußert. Die Musik ist somit auch die Quintessenz des menschlichen Lebens. Deswegen lieben und ehren wir die großen Komponisten, die diese Klänge durch ihr kreatives Schaffen in Kunst umgewandelt haben, so dass unser Leben Sinn erhält und von Schönheit erfüllt wird.

Das große Unglück des Menschen ist jedoch, dass die Kehrseite der Harmonie, das Chaos ist, der Hass, die Gewalt, die Hässlichkeit. Sie entsprechen unserer dunklen Seite und spiegeln die bestialischen Instinkte wider, die wir geerbt haben und die versuchen, die Herrschaft der Harmonie, der Schönheit und der Liebe zu zerstören. Und somit bewegt sich der Mensch durch die Jahrhunderte und in diesem nie enden wollenden Kampf zwischen Harmonie und Chaos, Schönheit und Hässlichkeit, Liebe und Hass. Ich denke, dass genau hier der große Gegensatz besteht, der Menschen, Gesellschaften und Völker erschüttert.

Abschließend möchte ich betonen, dass in diesem Tempel der Musik ein Werk entsteht, das die Grenzen des einfachen ästhetischen Genusses überschreitet. Ein gesellschaftlich nützlicher Beitrag, der uns hilft, aktiv teilzunehmen am Kampf des Guten gegen das Böse. So dass die Gesellschaft und die Nation, in der wir leben, immer größeren Nutzen ziehen kann aus dem Gesetz der Harmonie, der Schönheit und der Musik. Aus dem Gesetz also, das den Menschen erst zum Menschen macht, im wahrsten und prachtvollsten Sinne des Wortes.

Ich danke Ihnen von Herzen.

*Danke schön.*

---

Mikis Theodorakis, 15. Mai 2010, Athen: in Griechisch gesprochenes Statement für den Trailer zu „Ein Leben für die Freiheit“, Aufführung im Deutschen Schauspielhaus, Hamburg